

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

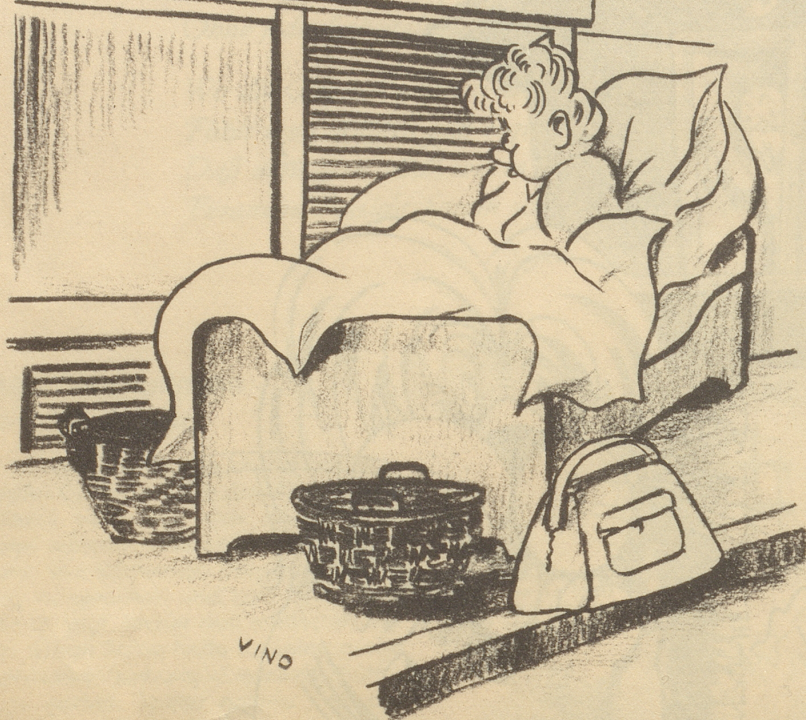
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Südfrüchte



Zwätschge in Sicht!

's händ alli Chriesi übercho
und Aprikose-n-au,
d'Frau Ängstli weiß das sowieso
us dr Erfahrig genau.

Doch bi de Zwätschge jemineh,
da wär me gly no z'spat!
D'Frau Ängstli aber öppe he,
die isch und blybt parat! Lulu

Lieber Nebelspalter!

In einem Zimmer eines Zürcher Spitals liegen mehrere Kinder, unter ihnen der vierjährige Hansli, der sich dadurch einen Namen macht, daß er die Sirenen täuschend nachahmen kann.

In einer der letzten Nächte werden die Kinder durch die wirkliche Sirene aufgeschreckt, einige fangen an zu weinen. Da tröstet unser Hansli:

«Schlafed ruhig wieder ii, ich gibe-n-etz grad Endalarm!» B. R.

Geschehen im Kriegssommer 1944 am Zürisee

Frau Bünzli bindet in ihrem Garten die Tomaten auf. Auf der Straße vor ihrem Haus kehrt der Straßenwischer den Unrat zusammen. Im Vorübergehen erhasche ich folgendes Gespräch:

Frau Bünzli: «Sie, losed Sie! Die große Roßbolle lönd Sie dänn bitte si, die hol ich dänn nachher für min Garte.»

Straßenwischer: «Jä, nänäi, Frau Bünzli, die chönd Si nümme ha; die han ich scho dr Frau Vögeli vo näbed-a verschproche.» H. D.

Gesundheitspflege

Holde Wärme. Sonnenschein. Wiesen-grün und Waldesrauschen. Mit einem Wort: Herrliche Ferien. Auf einem Spaziergang kam ich mit meiner Frau auch in die Nähe des ziemlich abgelegenen Bahnstättchens. Da kam mir in den Sinn, daß ich mich beim Vorstand nach irgendetwas erkundigen mußte. Wir betraten das idyllische Wartsälchen. Der Schalter stand offen — dahinter schlief wahrhaftig der Beamte den Schlaf des Gerechten. Meine wirklich bessere Hälfte zog meinen Arm, den ich schon erhoben hatte um anzuklopfen, zurück und sagte: «Laß ihn, vielleicht hat ihm der Arzt Schlaf bei offenem Fenster verordnet!» Allu.

Am rechte Poschte

's Kathrili ischt in Himmel cho.
Ond scho tueds reklamiere:
Was hani denn au z'werchid do?
Ehr hend jo nüz zom gschiere!

So bräaseleds de lieb lang Tag,
suechts 's Chätzli, d'Wösch ond d'Gelte,
macht Spargamenter met de Hand. -
I weli Himmelswelte

chönt y jetzt do die Wäscheri tue? -
Z'Mol mag de Petrus lache:
Guet, Fräuli, der söll gholfe see:
Du tarsch de Nebel mache.

Julius Ammann

Oh, diese Kinder!

Ort: ein überfüllter Bummelzug im Zugerländli.

Irgendwo steigt eine Frau mit einigen Kindern ein. Sie sind allseits beladen mit Chriesikörben. Eine Mitfahrerin deutet auf die Chriesi und lobt: «E so schöni Chriesi han i na niene gseh» Eines der Kinder sagt dazu ganz naiv: «Aber gäll Muetti, 's Schönscht isch glich de Schpäck wo under de Chriesi isch!» Kobold

Was kann der Radio dafür?

Sonntagmorgen — mit einem Riesenkater kommt Röbi zum Morgenessen; beim Anblick der nicht gerade reichhaltigen Frühstückstafel wird seine Laune auch nicht besser, und schließlich reagiert er seinen Mißmut an dem Morgenmusik sendenden Radio ab mit den treffenden Worten: «Höred au uf mit eurer Schtriichmusik — 's git ja scho lang nüt me z'schtriche!» K. B.

Exquisite Küche
im 1. Stock
und die bekannten
Walliser Wein-
Spezialitäten

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

St. Moritz **HOTEL ALBANA**

„Guet und gnueg“
Pensionspreis Fr. 14.50
Wochenpauschal Fr. 120.—
(alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor

Ovignac Senglet
Der gute Eier-Cognac
Gibt neue Kraft und
Lebensfreude!

August Senglet A.-G. Mulfenz



Die Katze buckelt und sie faucht,
Jeder Mann 'nen HARAB braucht.

Elektrische Trockenrasierapparate
Kobler, Rabaldo, HARAB, Unic, Schick

Diverse Apparate auf diskrete Teilzahlung.
Prompter Postversand nach der ganzen Schweiz. Eigene Reparaturwerkstätte.
Alder & Co., Uraniastraße 40, Zürich 1, Telefon 755 88

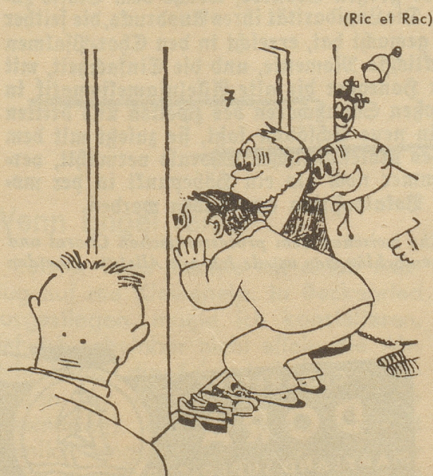


Tostanelli
Besonders würzig
nur 75 ct

200 000

Radio Steiner - Abonnemente

Am 29. Oktober 1943 wurde von Herrn Dr. E. Ramseyer in Bern notariell festgestellt, daß die Steiner AG Bern mit über 200 000 Kunden Abonnementsverträge abgeschlossen hat.



«Sie sind im Begriff Butterbrote zu essen ...»



Märwiler
Süssmost

Das ist Qualität
Telephon 551 04 Märwil



Das Rendez-vous
gehört zu den erfreulichsten Begebenheiten. - Aber mit des Wetters Mächten, ist kein ew'ger Bund zu flechten! Bei unerwartetem Überraschtwerden vom „Regen“ bist Du gar schnell erkältet. Sei vorsichtig - kühle Deines Blutes Sieden - aber tue es mit

MINERAL-UND KURWASSER **Weissenburger**
gesund-erfrischend-nie kältend

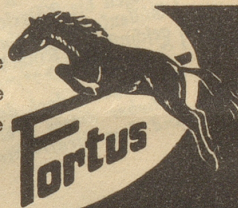
RÖTISSERIE
Storchen
Zürich AM WEINPLATZ

Weit herum bekannt sind die Hors d'oeuvres im Storchen, die raffiniert zubereiteten Röstisseriespezialitäten. Ein Essen im Storchen ist immer ein kleines Fest!

FORTUS

bekämpft schwindende Jugendkraft, körperliche und geistige Schwäche

erhältlich
in Apotheken



LINDENHOF-APOTHEKE, Zürich, Rennweg 46

**Der Straßenverkauf
des Nebelspalters
und
die Abonnenten-
werbung
lohnern sich.**

Wir suchen in allen größeren Ortschaften der Schweiz Verkäufer und Acquisiteure.
Nähere Angaben durch den
**Nebelspalter-Verlag
in Rorschach.**



**Er strahlt
vor Vergnügen, am
24^{er} Tabak
muss es liegen!**

HOTEL - HECHT



DÜBENDORF

Telephon 93 43 75 JEAN SUTTER-KRESSIG, Chef de cuisine